



Der DRK Kreisverband Suhl e.V. freut sich über seine neuen Azubis



Suhl. „Gerade zu Zeiten, in der die Corona-Pandemie allgegenwärtig ist und viele Menschen von einer gesteigerten Bedeutung und der Wertschätzung des Pflegeberufs reden, braucht es ganz dringend Menschen, wie unsere Auszubildenden, um die Qualität in der Pflege aufrechtzuerhalten und diese weiterzuentwickeln. Wir sind stolz darauf, in diesem Jahr neue Azubis für den personell stark angespannten Bereich, nicht zuletzt wegen dem Renommee und dem Namen des Trägers, gefunden zu haben. Ein großes Dankeschön gilt den Praxisleitern sowie allen an der Pflegeausbildung beteiligten Pflegekräften. Ohne deren großes Engagement wäre eine gute Ausbildung nur schwer zu realisieren.“

Mit diesen Worten des Vorstandsvorsitzenden Jürgen Arfmann wurden all unsere neuen Auszubildenden im Rahmen einer Willkommensveranstaltung beim DRK Kreisverband Suhl e.V. begrüßt. Stellvertretend gab es mit drei der neuen Azubis unseres Kreisverbandes ein Interview.

Jasmin Neue



Was führt eine junge Dame aus Rostock zum DRK Kreisverband Suhl e.V.?

Meine Eltern sind aus beruflichen Gründen von Rostock nach Suhl gezogen. Ich musste mich nach meinem Realschulabschluss nach einem Ausbildungsplatz umsehen. Mir war immer klar, dass ich eine Ausbildung zur Pflegefachfrau absolvieren möchte und das in Südhthüringen. Letztendlich hatte ich keinen besonderen Bezug zu einem Träger in diesem Bereich und bewarb mich bei vielen Einrichtungen.

Der DRK Kreisverband Suhl e.V. stellte für mich dann die bestmögliche Option dar. Nun freue ich mich, meine Ausbildung hier beginnen zu dürfen.

Hattest Du schon Berührungspunkte mit dem Bereich Pflege?

Ja, ich habe schon in diesem Bereich hineingeschnuppert. Ich habe sowohl ein Praktikum beim DRK absolviert als auch einen Minijob in der Cafeteria eines Seniorenheims gehabt. Ich freue mich, endlich, selbst mit den Menschen arbeiten zu können.

Was ist der wichtigste Faktor für die Entscheidung, den Beruf „Pflegefachkraft“ zu erlernen?

Die Arbeit mit Menschen steht bei mir ganz klar im Mittelpunkt. Das Wichtigste für mich sind Bewegung und Abwechslung. Einen Bürojob kann ich mir derzeit für mich nur sehr schwer vorstellen. Weiterhin spielt für mich das Thema „Menschlichkeit“ eine große Rolle. Alle reden vom Pflegenotstand in unserem Land und ich tue aktiv etwas dagegen. Das ist meine Motivation.

LEHRGÄNGE

(UNTER VORBEHALT!)

Erste Hilfe Grundkurs

Suhl-Goldlauter

Haus des Ehrenamtes
Bocksbergstraße 29
28.11., 4.12. und 16.12.
jeweils von 8 bis 16 Uhr

Erste Hilfe Fortbildung

Suhl-Goldlauter

Haus des Ehrenamtes
Bocksbergstraße 29
10., 12. und 15.12.
jeweils von 8 bis 16 Uhr

Fit in Erster Hilfe am Kind

Suhl

DRK Schulungszentrum
Friedrich-König-Straße 13
6.11. von 17 bis 20 Uhr

Fit in Erster Hilfe

Suhl

DRK Schulungszentrum
Friedrich-König-Straße 13
7.12. von 17 bis 20 Uhr

BERATUNG

zu Pflege und Pflegebedürftigkeit

Suhl - je nach Bedarf
unter 03681-7929-0

Bei Fragen zu Terminen, Anmeldungen, etc. stehen wir Ihnen jederzeit gerne telefonisch unter 03681/7929-0 zur Verfügung.

Mohammad Gul Ghani O Rahman



Herzlich willkommen beim DRK Kreisverband Suhl e.V. Kannst Du uns etwas von Deinem Weg zu uns erzählen?

Ja, das kann ich machen. Ich bin 2016 als Flüchtling nach Deutschland gekommen. Zunächst bin ich in Fulda gelandet und kam im Anschluss nach Suhl. Mein Weg führte in die Jugendhilfeeinrichtung des DRK Kreisverbandes Suhl e.V. Während dieser Zeit habe ich freiwillige Sprachkurse in der Abendschule absolviert. Meinem Hauptschul-

abschluss in Zella-Mehlis folgte der Realschulabschluss an der privaten Fachschule in Suhl. Zusätzlich hatte ich einen Nebenjob beim Wochenspiegel. Seit kurzem wohne ich in meiner eigenen Wohnung und beginne meine Ausbildung beim DRK Kreisverband als Pflegefachmann. Im DRK Seniorenheim habe ich bereits ein Praktikum absolviert.

Was motiviert Dich, einen so anstrengenden, aber auch tollen

Beruf erlernen zu wollen?

Die Arbeit in der Pflege war für mich als kleiner Junge schon immer der erste Berufswunsch. Ich wollte gern hilfsbedürftige Menschen unterstützen und etwas Sinnvolles tun. Ich freue mich am meisten auf die Dankbarkeit von älteren Menschen. Meine Eltern sind unheimlich stolz auf mich und meinen beruflichen Weg. Das DRK ist für mich die Nummer 1.

Asif Safari



Asif, erzähl' uns doch bitte ein wenig über Dich.

Sehr gern. Ich bin 2015 als Flüchtling nach Suhl gekommen. Zunächst habe ich meine Zeit in der Erstaufnahmeeinrichtung in Suhl verbracht. Anschließend wohnte ich im Kinderwohnheim auf dem Suhler Friedberg. Während dieser Zeit habe ich meinen Haupt- und später meinen Realschulabschluss gemacht. Nun bin ich stolzer Besitzer einer eigenen Wohnung und fange die Ausbildung als Pflege-

fachmann beim DRK Kreisverband Suhl e.V. an. In meiner Freizeit gehe ich Ringen im Verein.

Was ist Deine Motivation, den Pflegeberuf zu erlernen?

Ich freue mich am meisten auf die Arbeit mit Menschen. Mir kommt es darauf an, etwas Sinnvolles zu machen. Selbst habe ich ein Praktikum bei der AWO gemacht. Durch meine Kontakte in der Schule bin ich auf die Idee gekommen, mich beim DRK zu bewerben. Ich bin

stolz darauf, bei so einem international renommierten Träger meine Ausbildung machen zu dürfen. Vielen Dank.

Interviews und Fotos: Ingo Stöckel



Die DRK Sozialstation Suhl stellt sich vor

Die in Suhl ansässige Sozialstation ist eine von drei Sozialstationen des DRK Kreisverbandes Suhl e.V.

Hier werden die Pflegetouren für die ambulante Pflege unserer Kunden im Einzugsgebiet von Suhl und seinen Ortsteilen geplant. Die Einrichtung dient insgesamt der Absicherung der ambulanten Versorgung unserer Patienten.

Bei der ambulanten Versorgung handelt es sich um die älteste Form der Betreuung hilfsbedürftiger Menschen in ihrer häuslichen Umgebung. So können Menschen in ihrer gewohnten Umgebung gepflegt werden, ohne ihr geliebtes Zuhause verlassen zu müssen.

Wir helfen sowohl unseren Kunden als auch deren Angehörigen und unterstützen sie bei der Bewältigung der anfallenden Alltagsaufgaben mit qualifiziertem Fachpersonal. Nach Absprache mit dem behandelnden Arzt führen wir eine gezielte Behandlungspflege durch.

Zusätzlich betreibt die DRK Sozialstation Suhl eine Wohngruppe mit 11 Bewohnern. Jeder von ihnen hat sein eigenes Zimmer. Es gibt gemeinsame Gruppenräume sowie einen großen Küchen- / Aufenthaltsraum.

„Gemeinsam statt einsam“ ist der zentrale Gedanke unserer Arbeit. Dabei steht das selbstbestimmte Wohnen mit Gemeinschaftsgedanke im Mittelpunkt. Die ambulant betreute Wohngruppe in einem familiären Umfeld ist am Alltag der dort lebenden Senioren angelehnt. Der Umfang der Unterstützung im Alltag richtet sich ganz nach dem individuellen Bedürfnis des jeweiligen Mieters.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.drk-suhl.de



Foto: DRK Sozialstation Suhl